



Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau  
Präsidentin des Bundesrates

Zur Zahl 3042/J-BR/2014

Der Bundesrat Werner Herbert und weitere Bundesräte haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Verleumdung von öffentlich Bediensteten und Beamten“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 10:

Ich habe aus Anlass der Anfrage eine Auswertung aus den Registern der Verfahrensautomation Justiz in Auftrag gegeben. Daraus ergibt sich, dass im Jahr 2013 3.665 Strafverfahren wegen § 297 StGB und bis zum Stichtag 30. November 2014 3.115 Strafverfahren wegen § 297 StGB geführt wurden.

Eine Übersicht über die Verfahrenseinstellungen und deren Gründe (Fragepunkte 4 und 5) sowie eine Übersicht über die gerichtlichen Verurteilungen (Fragepunkte 9 und 10) habe ich der Anfragebeantwortung angeschlossen.

Es ist hingegen nicht möglich, die automationsunterstützte Auswertung der Verfahren auf Beschuldigte zu beschränken, die einen Beamten oder öffentlich Bediensteten einer Straftat bezichtigt haben oder in denen es einen sonstigen „Bezug zum Öffentlichen Dienst“ gab; eine solche Auswertung hätte händisch, also im Wege einer bundesweiten Aktenrecherche der oben genannten 6.780 Fälle zu erfolgen. Ich habe aufgrund des damit verbundenen unvertretbar hohen Aufwandes von einer solchen Auftragserteilung abgesehen, wofür ich um Verständnis bitte.

Wien, 20. Jänner 2015

Dr. Wolfgang Brandstetter

	Datum/Zeit	2833/AB-BR/2015 - Anfragebeantwortung 2015-01-20 16:34:40.00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur">http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur</a>